



# **dokeo Quick-Check „Nachhaltigkeits-Performance“**

**Ein Praxisinstrument  
zum schnellen  
Messen und Steuern  
der Nachhaltigkeitsbemühungen  
im Unternehmen**

dokeo  
Stuttgart, April 2014

# dokeo – Experten für Nachhaltigkeit und Reputation

## Kunden



## dokeo

berät bei Nachhaltigkeit, CSR, Innovation  
und Umweltschutz

veranstaltet das „Deutsche CSR-Forum“  
und verleiht den „Deutschen CSR-Preis“

führt in der dokeo CSR-Akademie  
Weiterbildungsveranstaltungen durch

führt Medienkampagnen  
für Branchen und Firmen durch

moderiert zwischen Unternehmen und  
Verbraucherschutzorganisationen

## Arbeitsgebiete



# Wissen wo das Unternehmen steht

---

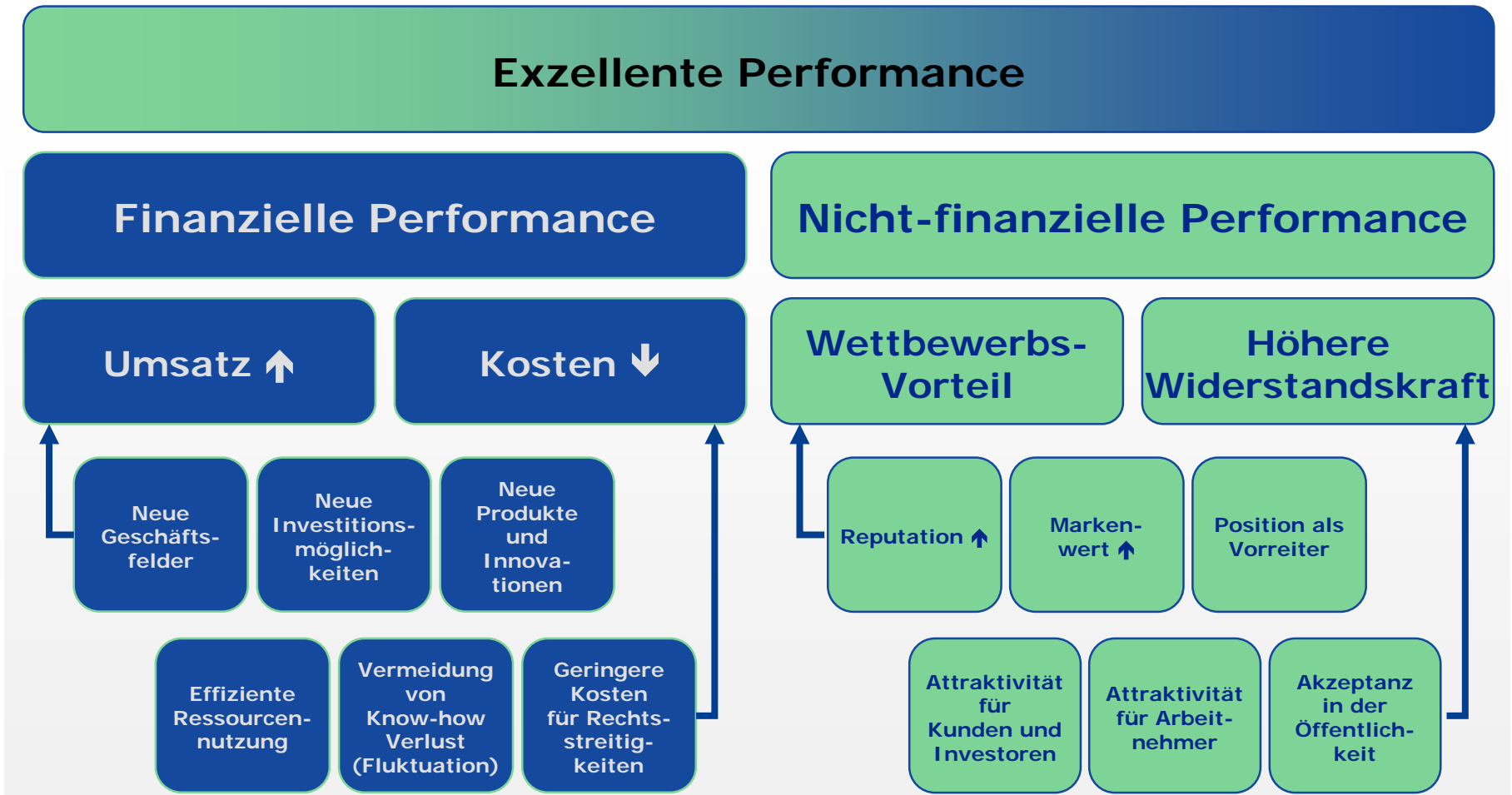
Der Quick-Check „Nachhaltigkeits-Performance“ ist ein Frage-Instrument, das anhand der GRI-Guidelines, der ISO 26.000 und ergänzt um andere Normen und Indikatoren den aktuellen Stand der Bemühungen um Nachhaltigkeit / CSR im Unternehmen ermittelt.

- Klare und übersichtliche Analyse des Ist-Zustands
- Stärken und Defizite auf einen Blick
- Schnelles Resultat – geringer Aufwand

Er ist ausschließlich für den internen Gebrauch. Er ist kein Ranking, um externe Vergleiche anzustellen. Vielmehr bietet er eine valide Grundlage für interne Impulse zur Weiterentwicklung.

Er bietet einen leichten Einstieg in Nachhaltigkeit, eignet sich aber auch bei regelmäßiger Wiederholung als objektiver Indikator zum Messen der Fortschritte.

# Wo Nachhaltigkeit dem Unternehmen Vorteile bringt



# Was nicht im Jahresabschluss steht: Entgangener Umsatz / Gewinn – Beispiele

## Vertrieb und Marketing

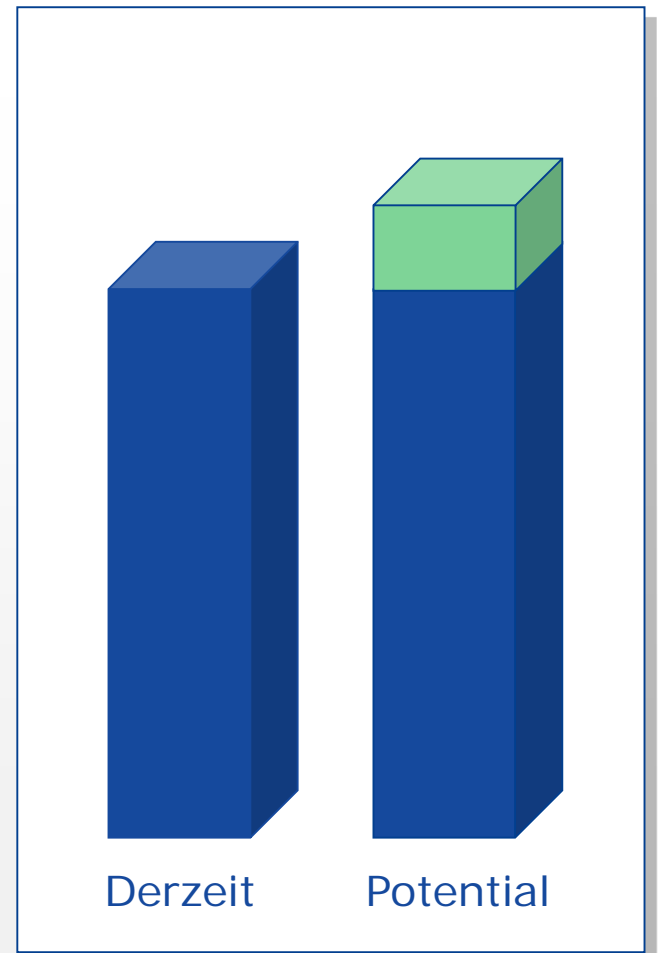
Entgangener Umsatz  
z. B. durch nicht erhaltene Aufträge,  
dadurch höherer Akquise-Aufwand

## Mitarbeiter

Zusatz-Kosten  
durch Fluktuation und Demotivation

## Öko-Optimierung

Sockelwirksame Einsparungen  
üblicherweise 3 % des Personalbudgets



# Ablauf in fünf Schritten

---

**1**

**Beantwortung der Fragen**

**2**

**Audit-Gespräch**

**3**

**Einspeisung der Daten in die Matrix**

**4**

**Ergebnisse**

**5**

**Abschlussgespräch**

# Schritt 1 Beantwortung der Fragen

---

- **Übermittlung des Checks an das Unternehmen in Papierform**
- **Für einen schnellen und strukturierten Ablauf sollte eine Person verantwortlich sein. Hat das Unternehmen bereits einen Nachhaltigkeits- oder CSR-Beauftragten, so liegt die Durchführung des Checks am Besten in seiner Verantwortung.**
- **Der Verantwortliche beantwortet allein oder gemeinsam mit dem Fachbereich die Fragen. Dabei ist es wichtig, dem Gesprächspartner den Zweck des Checks und ggf. die Begriffe CSR und Nachhaltigkeit zu erläutern.**
- **Die Beantwortung der Fragen nimmt – abhängig vom Wissensstand des Ausfüllenden – zwischen ½ und 3 Stunden in Anspruch.**

# Schritt 1 Beantwortung der Fragen

## 68 Fragen zu den 11 Bereichen

1	Unternehmenstyp	1	Frage
2	Unternehmensleitung	13	Fragen
3	Einkauf	7	Fragen
4	Forschung und Entwicklung	2	Fragen
5	Produktion	2	Fragen
6	Vertrieb	10	Fragen
7	Personal	14	Fragen
8	Finanzen	5	Fragen
9	Umweltschutz	7	Fragen
10	Kommunikation	5	Fragen
11	Andere zentrale Bereiche	2	Fragen



# Schritt 1 Beantwortung der Fragen

# Beispiel

Bereiche	Handlungsfelder und Fragen
<b>1. Unternehmensleitung</b>	
Allgemein	<p>1.1 Berücksichtigt die Unternehmensstrategie Nachhaltigkeitsaspekte?</p> <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> keine Unternehmensstrategie vorhanden</li><li><input type="checkbox"/> Unternehmensstrategie nimmt keinen Bezug zu Nachhaltigkeit</li><li><input type="checkbox"/> Nachhaltigkeitsaspekte werden erwähnt</li><li><input type="checkbox"/> Nachhaltigkeitsaspekte werden ausformuliert</li><li><input type="checkbox"/> klarer Managementansatz für bestimmte Nachhaltigkeitsaspekte</li><li><input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie</li><li><input type="checkbox"/> nicht bekannt</li></ul> <p>1.2 Wird sichergestellt, dass Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, die die Aktivitäten des Unternehmens betreffen, regelmäßig geprüft werden?</p> <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> nein, es findet keine Prüfung statt</li><li><input type="checkbox"/> nein, es findet nur gelegentliche Prüfungen statt</li><li><input type="checkbox"/> ja, die für Compliance verantwortliche Person im Unternehmen prüft Gesetzesänderungen mindestens einmal pro Jahr</li><li><input type="checkbox"/> nicht bekannt</li></ul>

# Schritt 1 Beantwortung der Fragen **Beispiel**

Bereiche	Handlungsfelder und Fragen
<b>6. Personal</b>	
Aufbau eines Gesundheits- und Sicherheitsmanagements	6.8* Gibt es Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen? <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> nein</li> <li><input type="checkbox"/> Richtlinien</li> <li><input type="checkbox"/> Monitoring (z.B. von Unfällen)?</li> <li><input type="checkbox"/> Schulungen für Personal</li> <li><input type="checkbox"/> Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem (inkl. KVP)</li> <li><input type="checkbox"/> umfasst auch psychosoziale Gefährdungen (z.B. Arbeitsverdichtung, Stress, Lärm, Mobbing, etc.)</li> <li><input type="checkbox"/> nicht bekannt</li> </ul>
Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter, persönliche Entwicklung	6.9 Wie wird die persönliche und berufliche Entwicklung der Mitarbeiter gefördert? <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> gar nicht</li> <li><input type="checkbox"/> es wird Wert darauf gelegt, dass Mitarbeiter die angebotenen Weiterbildungsmöglichkeiten nutzen</li> <li><input type="checkbox"/> Mindestanzahl an Schulungen pro Mitarbeiter pro Jahr ist festgelegt</li> <li><input type="checkbox"/> im jährlichen Führungsgespräch wird über Weiterbildungsmaßnahmen konkret gesprochen</li> <li><input type="checkbox"/> nicht bekannt</li> </ul>
Bewusstseinsbildung für Korruptionsprobleme	6.10* Gibt es Aktivitäten zur Korruptionsbekämpfung? <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> nein</li> <li><input type="checkbox"/> es gibt eine Anti-Korruptionsrichtlinie, die z. B. Anweisungen zum Umgang mit Zuwendungen oder Verwendungen von Spendengeldern umfasst</li> <li><input type="checkbox"/> es gibt Schulungen für Mitarbeiter</li> </ul>

# Schritt **2** Audit-Gespräch

---

**Max. 90-minütiges Audit-Gespräch mit dem Verantwortlichen des Checks  
Gemeinsames Durchgehen der Fragen; Klärung der Verständnisprobleme**

## Die Erfahrung zeigt:

**Dieses Audit-Gespräch ist ein wichtiger Bestandteil des Prozesses und wird auch als solcher wahrgenommen. Oftmals werden im Gespräch die Antworten geändert oder präzisiert, was die Qualität der Auswertung verbessert.**

**Zudem erhält der Fragende ergänzende bzw. klärende Einblicke in das Unternehmen und kann die Kommentierung optimieren.**

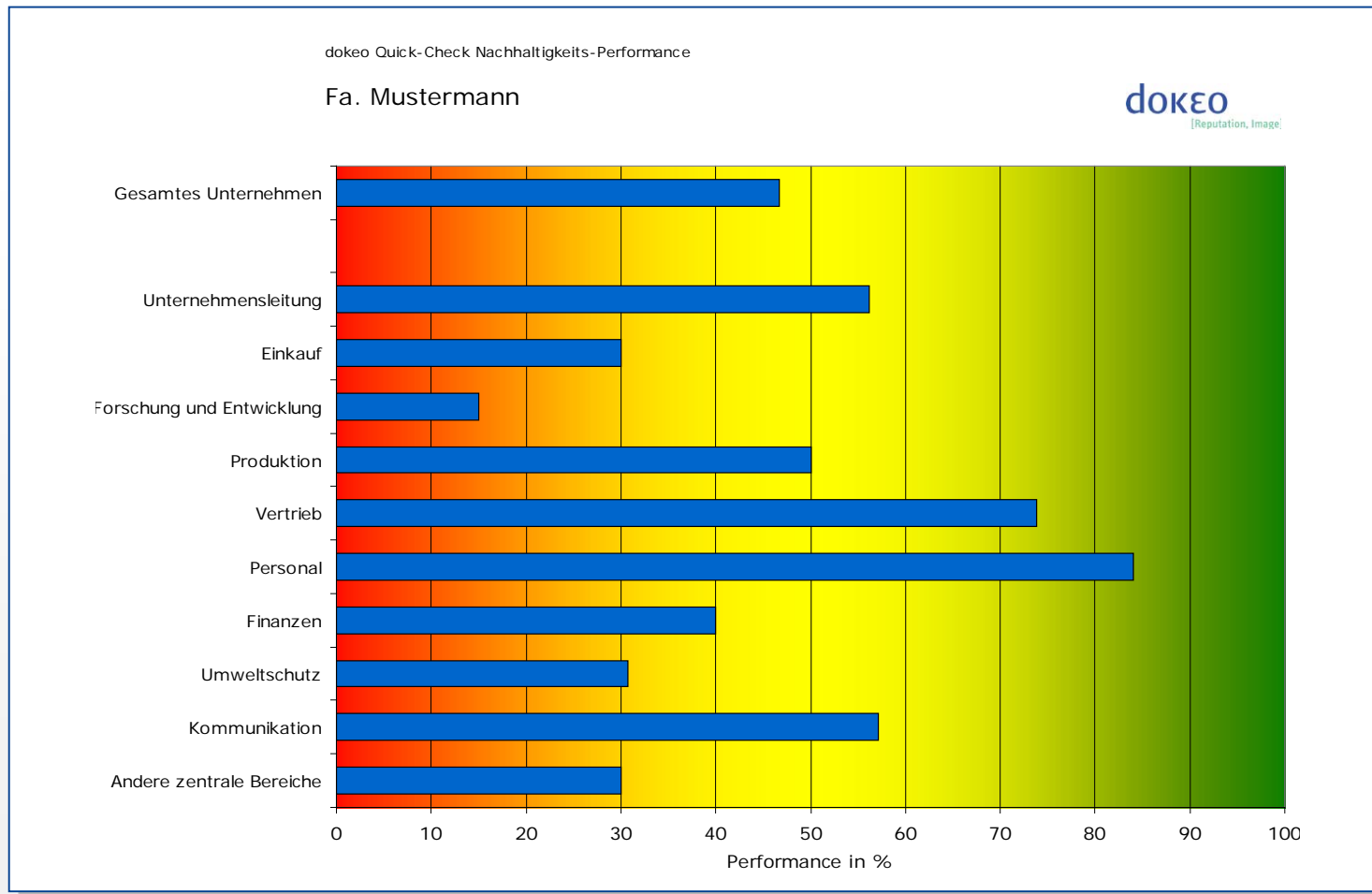
# Schritt 3 Einspeisung der Daten in die Matrix

Gewichtung der Frage nach Relevanz

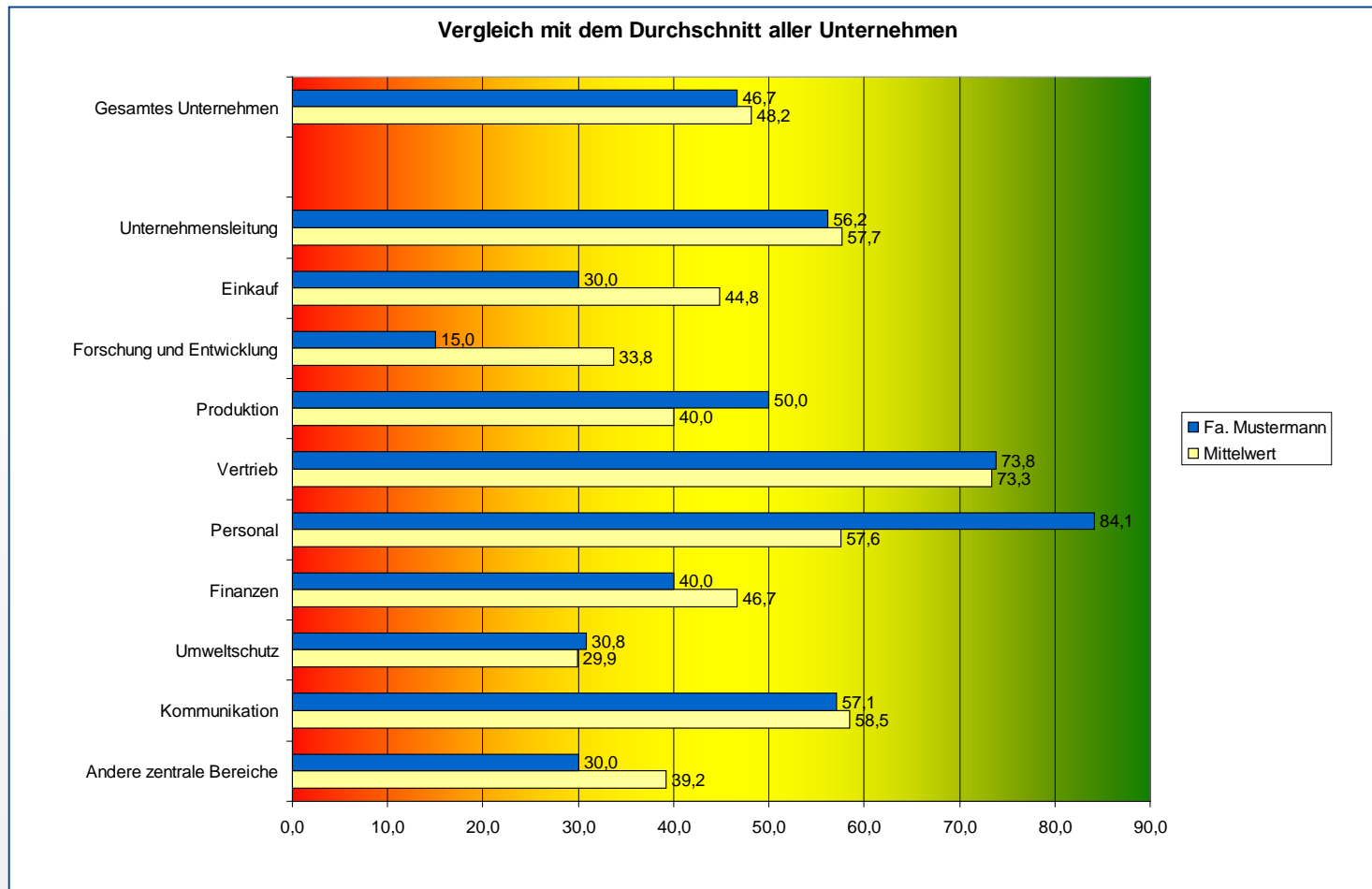
Bereiche	Handlungsfelder (HF) und Fragen	Teiler	Wert	Norm-Faktor (1-3)	norm. Wert
<b>Unternehmensleitung</b>					
Ausrichtung von Strategie und Zielsetzungen an gesellschaftlicher Verantwortung	Bekennt sich Vorstandsvorsitzender/Geschäftsführer des Unternehmens (z. B. im Geschäfts- oder Nachhaltigkeitsbericht oder in der Geschäftsordnung festgelegt) zu ökologischen und sozialen Zielen? <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> bekennt sich zu ökologischen Zielen <input checked="" type="radio"/> bekennt sich zu ökologischen und sozialen Zielen <input type="radio"/> bekennt sich zu CSR/Nachhaltigkeit als Bestandteil des unternehmerischen Handelns <input type="radio"/> nicht bekannt	0,0 0,3 0,7 1,0 0,0	0,7	3	2,1

Normierter Endwert.  
In diesem Fall:  $0,7 \times 3$



# Schritt 4 Ergebnis-Graphik



# Schritt 4 Vergleich mit dem Durchschnitt



# Schritt 4 Auswertung

- Alle Themen, die aus Sicht der nachhaltigen Unternehmensführung (noch) nicht angegangen wurden, fließen in die Kommentierung ein.
- Um die wichtigsten Empfehlungen schnell erfassen zu können, sind diese mit einer roten Ampel gekennzeichnet. 
- Thematiken im Unternehmen, über die bei der Auswertung Unklarheiten bestanden haben, werden in der Kommentierung mit einer grauen Ampel versehen. 

## 2. Die wichtigsten Empfehlungen

Eine strategische Ausrichtung auf Nachhaltigkeit ist durchaus erkennbar. Die Nachhaltigkeitsausrichtung scheint allerdings noch nicht umfassend zu sein.

Wir empfehlen, die strategische Ausrichtung durch den Einsatz der entsprechenden Instrumente abzusichern.

- **Klare Übersicht zwischen herstellendem und dienstleistenden Unternehmensteilen**

Da offenbar eine Trennung zwischen herstellendem und dienstleistenden Bereich nicht

# Schritt 4 Nachhaltigkeits-Programm

Aus den Vorschlägen wird der Vorschlag für ein Nachhaltigkeits-Programms generiert, also unmittelbar zu ergreifende Maßnahmen, um die Nachhaltigkeits-Performance zu verbessern.

	Entsorgung und Tierschutzfragen zu erweitern					
Vt	Erarbeitung und Implementierung von Maßnahmen zur Bearbeitung von Beschwerden und zur Entschädigung in legitimen Fällen.					
PE	Verringerung der Fluktuationsrate					
PE	Selbstverpflichtung nach den Standards der ILO					
PE	Einführung eines transparentes und unabhängiges Beschwerdeverfahren bzgl. Menschenrechtsverletzungen					
PE	Analysen bzgl. Menschenrechtsaspekte für die wichtigsten Standorte im Ausland durchführen					



# Schritt **5** Abschlussgespräch

---

- Ein erläuterndes und vertiefendes Gespräch schließt den Prozess ab. Die wichtigsten Empfehlungen werden im Abschlussgespräch mithilfe einer Präsentation vorgestellt.
- Das Abschlussgespräch dauert etwa 60 bis 90 Minuten.
- Vor dem Abschlussgespräch erhält das Unternehmen die vorläufige Auswertung.
- Wichtig im CSR-Bereich ist vor allem das Commitment der Top-Management-Ebene, weswegen dringend empfohlen wird, Führungskräfte in das Abschlussgespräch einzuladen.

# Schritt **5** Besprechung der Ergebnisse

---

- Je nach Kenntnisstand wird am Anfang ausführlicher auf einen theoretischen Teil eingegangen. Hierbei werden die Konzepte der Nachhaltigkeit erläutert und auf Chancen und Risiken eingegangen.
- Anschließend erhält das Unternehmen die (ggf. modifizierte) Auswertung und ein vorläufiges Nachhaltigkeits-Programm mit konkreten Maßnahmen.

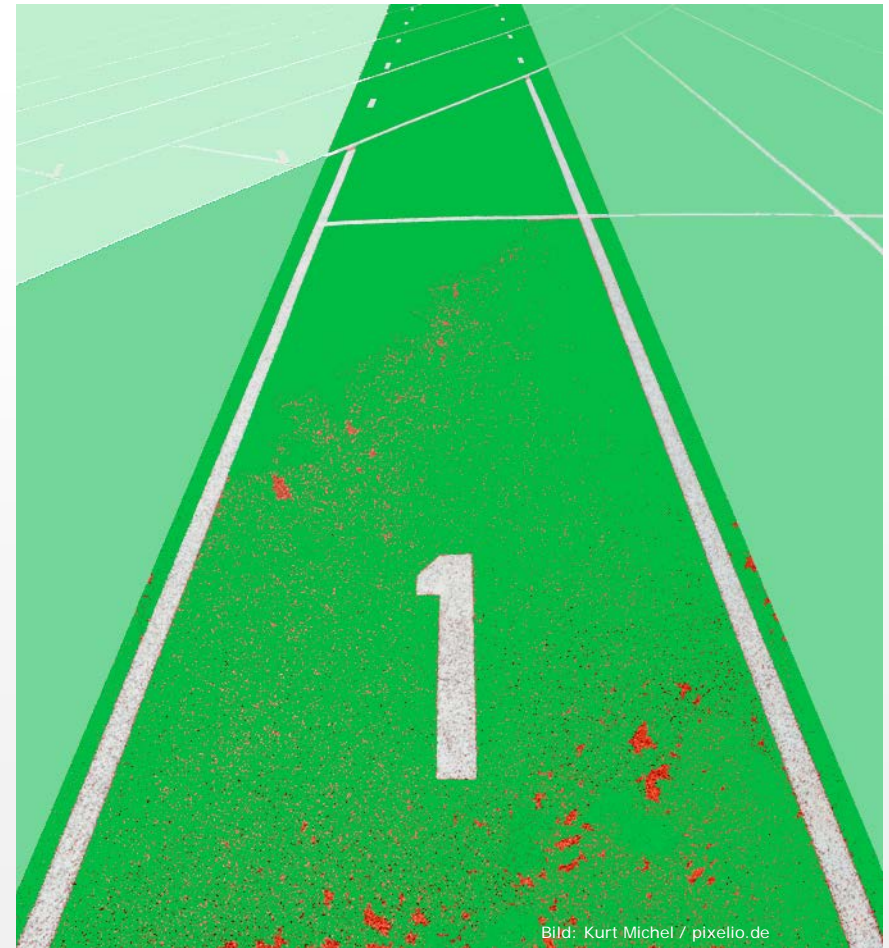
Damit hat das Unternehmen eine valide Grundlage für die Einschätzung der eigenen Position bzgl. Nachhaltigkeit in der Hand und muss die Maßnahmen nur noch priorisieren, dann zeitlich allokkieren und budgetieren, um die eigene Positionierung zu verbessern.

# Quick-Check „Nachhaltigkeits-Performance“

---

Zur schnellen Überprüfung und Verbesserung der Nachhaltigkeits-Performance bei Unternehmen.

**Vielen Dank!**





dokeo GmbH  
Löffelstraße 40, 70597 Stuttgart  
Geschäftsführer: Wolfgang Scheunemann  
Tel.: 0711 633 969 8-0  
[www.dokeo.de](http://www.dokeo.de)  
[wir@dokeo.de](mailto:wir@dokeo.de)  
Handelsregister: HRB Stuttgart 24592  
Bankverbindung: Kreissparkasse Esslingen,  
BLZ: 611 500 20, Konto-Nr.: 1000 46328;  
Ust-Id-Nr: DE235821355